

## Tischvorlage 1 KA

Rhein-Sieg-Kreis  
Der Landrat  
- 05 Kreistagsbüro -

04.12.2023

**An die Mitglieder  
des Kreisausschusses**

**nachrichtlich:**

**CDU-Kreistagsfraktion  
GRÜNE-Kreistagsfraktion  
SPD-Kreistagsfraktion  
FDP-Kreistagsfraktion  
AfD-Kreistagsfraktion  
Gruppe Vernunft und Gerechtigkeit  
Gruppe Volksabstimmung  
Einzelmitglied Frau Blank**

**Sitzung des Kreisausschusses am Montag, 04.12.2023**

**hier: Nachreichung von Sitzungsunterlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu meiner Einladung anlässlich der o. g. Sitzung des Kreisausschusses überreiche ich Ihnen noch nachfolgende Sitzungsunterlagen:

### **Öffentlicher Teil**

**TOP 5.1: Nachgereichter Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 01.12.2023: Antrag zu TOP 5.1 der Sitzung des Kreisausschusses – Änderung Gesellschaftervertrag RSVG mbH**

TOP 5.2: Antrag der AfD Kreistagsfraktion vom 21.11.2023: geplante Deponie in Hennef  
Meisenbach

Vorlage der Verwaltung (Anlage 24)

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

(Landrat)

zu TOP 5.1



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den  
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Sebastian Schuster  
Kreishaus

01.12.2023

53721 Siegburg

nachrichtlich:  
Fraktionen/Gruppen

**Antrag**

**Zu TOP 5.1 der Sitzung des Kreisausschusses – Änderung Gesellschaftervertrag RSVG mbH**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Antrag zu „TOP 5.1 – Änderung Gesellschaftervertrag RSVG mbH“ der Sitzung des Kreisausschusses am 04.12.2023:

1. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, wann die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Beteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Aufsichtsrat der RSVG mbH erfüllt sind.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für diesen Fall, die notwendigen Änderungen des Gesellschaftervertrages der RSVG mbH vorzubereiten und entsprechende Anpassungsvorschläge vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreistag die für diesen Fall notwendigen Schritte und einen Zeitplan für die Umsetzung der Neubildung des Aufsichtsrats auf der Grundlage des geänderten Gesellschaftervertrages vorzulegen und diese mit der RSVG abzustimmen.

**Begründung:**

Die vom Kreistag beschlossenen deutlichen Leistungssteigerungen im ÖPNV-Angebot führen bei der RSVG auch zu einem steigenden Bedarf an mehr Personal. Hinzu kommt die heute unsichere Situation der personellen Entwicklung bei den im ÖPNV-Bereich tätigen Subunternehmen. In Summe folgt daraus, dass die RSVG, wie auch zuletzt im Fachausschuss für Planung und Verkehr berichtet, die Zahl der Fahrerinnen und Fahrer deutlich steigern muss.

Unter dieser Annahme ist zu erwarten, dass die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den kommenden Jahren die Grenze von 500 Mitarbeitenden dauerhaft überschreiten wird. Mit dem Überschreiten dieser Grenze ist die Beteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Aufsichtsrat gesetzlich vorgesehen (Drittelparität).

Die Fraktionen von CDU und GRÜNEN halten es daher für geboten, diesen Prozess bereits jetzt vorzubereiten, um die Beschlussfassung in den zuständigen Gremien bei Eintritt der gesetzlichen Vorgaben zeitnah umsetzen und die gesetzlichen Vorgaben erfüllen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Torsten Bieber  
Marcus Kitz

Ingo Steiner  
Horst Becker

f. d. R. Christian-Alexander Heinrich

**Beschlussvorlage**  
für den  
**öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Kreisausschuss	04.12.2023	Vorberatung
Kreistag	06.12.2023	Entscheidung

<b>Tagesordnungs- punkt</b>	<b>Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 21.11.2023: Geplante Deponie in Hennef-Meisenbach</b>
---------------------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschluss ergibt sich aus den Beratungen.

**Erläuterungen:**

Die AfD-Kreistagsfraktion hat mit dem als **Anhang** beigefügten Schreiben vom 21.11.2023 beantragt, der Kreistag möge beschließen, der von der RSEB Rhein-Sieg-Erdendeponiebetriebe GmbH (RSEB) geplanten Errichtung einer Deponie in Hennef-Meisenbach nicht zustimmen und die RSEB aufzufordern, nach einem geeigneteren Standort zu suchen.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises ist für die Entscheidung über die Genehmigung einer Erddeponie im Kreisgebiet nicht zuständig.

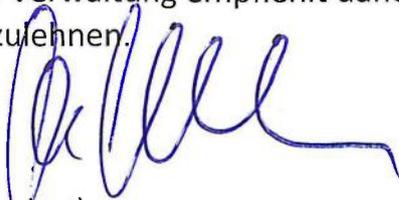
Für die Errichtung einer Erddeponie in Hennef-Meisenbach liegt der Kreisverwaltung bislang kein Antrag zur Genehmigung vor.

Nach Eingang eines solchen Antrages würde der Rhein-Sieg-Kreis als zuständige Untere Abfallwirtschaftsbehörde gemäß § 1 Abs. 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) diesen nach § 35 Abs. 3

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) prüfen und im gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren darüber entscheiden.

Würde der Kreistag auf Empfehlung des Kreisausschusses den beantragten Beschluss fassen, wäre dieser mangels Regelungszuständigkeit des Kreistages vom Landrat gem. § 39 Abs. 2 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) zu beanstanden.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den o.g. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion abzulehnen.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

(Landrat)

Anhang: Antrag der AfD-Kreistagsfraktion

Anhang zu TOPS.2



**Kreistagsfraktion des  
Rhein-Sieg-Kreises**

Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg

Tel.: 49 (0) 2241/13-3620

Fax: 49 (0) 2241/13-5342

E-Mail: [afd@rhein-sieg-kreis.de](mailto:afd@rhein-sieg-kreis.de)

<http://www.afd-fraktion-rhein-sieg.de>

AfD-Kreistagsfraktion - Kreishaus - Kaiser-Wilhelm-Platz 1 - 53721 Siegburg

An den Landrat  
des Rhein-Sieg-Kreises

Herr Sebastian Schuster

Im Hause

Siegburg, den 21.11.2023

**Antrag der AfD zur geplanten Deponie in Hennef Meisenbach mit der Bitte,  
diesen auf die Tagesordnung des nächsten Kreistags zu setzen.**

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

Die RSEB GmbH plant in Hennef Meisenbach die Errichtung einer Deponie.

Diese Deponie ist im dortigen Landschaftsschutzgebiet auf einem zum  
Naturschutzgebiet Krabach/Ravensteiner Bach hinabfallenden Gelände.

Die Gegend um Meisenbach herum zählt zu den landschaftlich schönsten und  
vielfältigsten Naturgebieten im Rhein-Sieg-Kreis, welches von vielen Bürgern zur  
Erholungssuche genutzt wird.

Da es sich bei dem Grundstück um keine Senke handelt, wird dort durch die  
Ablagerung von Erdaushub und Bauschutt eine Erhebung entstehen, durch die  
Landschaft und Natur erheblich verändert werden. Gleichzeitig ist für die Anwohner  
des nahe gelegen Dorfes Meisenbach durch den unvermeidlichen LKW-Verkehr mit  
zusätzlichen Belästigungen und Gefahren zu rechnen.

Auf die möglichen Gefahren und Risiken weist die Bürgeranfrage von Frau Birgit  
Boddenberg vom 27.10.23 eindringlich hin. Obwohl Meisenbach weniger als 100  
Einwohner hat, konnte eine dortige Bürgerinitiative bereits über 1000 Unterschriften  
gegen die Errichtung der geplanten Deponie sammeln.

Die AfD-Kreistagsfraktion hält aus den genannten Gründen die in Meisenbach geplante  
Deponie für nicht sinnvoll und stellt daher den Antrag, dass der Kreistag beschließt,  
der Errichtung der geplanten Deponie nicht zuzustimmen und die RSEB GmbH  
auffordert, nach einem geeigneteren Standort zu suchen.

Ein solcher Standort sollte folgende Kriterien erfüllen:

1. Das Gelände bildet eine Senke, die aufgefüllt werden kann.
2. Eine Anlieferung mit schweren LKW ist straßentechnisch unproblematisch und ohne Belästigung oder Gefährdung der Bevölkerung möglich.
3. Das Gelände befindet sich an einem Standort, der sich nicht durch eine schützenswerte Landschaft oder Natur auszeichnet, beispielsweise in der Nähe ausgewiesener Industrie- oder Gewerbegebiete.

Mit freundlichen Grüßen

**AfD - Fraktion im Rhein-Sieg-Kreis**

f. d. R. Fraktionsgeschäftsführer

